

Schweizer Bibliotheksdienst  
Service suisse aux bibliothèques  
Servizio svizzero per biblioteche

T 031 306 12 12  
F 031 306 12 13  
E info@sbd.ch

Zähringerstrasse 21  
Postfach, 3001 Bern

[www.sbd.ch](http://www.sbd.ch)

SBD | S B



## **EIGNERSTRATEGIE**

### **Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft**

Zähringerstrasse 21  
3012 Bern / Schweiz

## 1. Grundlagen

Die Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst wurde im Jahre 1969 gegründet. Hauptträger sind die Kantone.

Die Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst nimmt gesamthaft für alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter, also im Auftrag aller natürlichen und juristischen Personen (Stand 31.12.2015: 210 Mitglieder: 24 Kantone, 99 Gemeinden, 31 Bibliotheken, 14 Organisationen, Verbände oder Vereinigungen, 9 Firmen und 33 Einzelmitglieder), die Eigentümerrechte bei der SBD.bibliotheksservice ag wahr, die ihnen nach dem Gesetz zustehen. Dazu gehören Wahl des Verwaltungsrats und der Revisionsstelle, Entlastung des Verwaltungsrats, die Rechnungsabnahme und die Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses, Beschlüsse über Erhöhung oder Verminderung des Aktienkapitals, Statutenänderung und Beschlussfassung über die Geschäfte, die durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind oder durch den Verwaltungsrat vorgelegt werden.

### Kooperationsmodell

Auf den 1.7.2001 hat die Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst zusammen mit der ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen/D, eine Tochtergesellschaft, die SBD.bibliotheksservice ag, gegründet.

Auf den 1.8.2015 hat die ekz.bibliotheksservice GmbH ihre Beteiligung von 10 % an die Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst zurückgegeben. Die Zusammenarbeit in allen Produktbereichen zwischen der SBD.bibliotheksservice ag und der ekz.bibliotheksservice GmbH ist in langfristigen Verträgen festgehalten.

Die Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst anerkennt die unternehmerische Autonomie der SBD.bibliotheksservice ag und die Entscheidungsfreiheit des Verwaltungsrates in Bezug auf die Unternehmensstrategie.

### Statuten der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst

Die Statuten der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst vom 26.6.2001 halten im Zweckartikel fest:

“Die Genossenschaft fördert als Selbsthilfeorganisation das Bibliothekswesen der Schweiz. Sie kann alle kommerziellen und finanziellen Geschäfte durchführen, die ihrem Zweck förderlich sind. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Zweigniederlassungen sowie Tochtergesellschaften errichten.“

## 2. Zweck der Eignerstrategie

Die Eignerstrategie gibt den Rahmen für die Festlegung und Entwicklung der Unternehmensstrategie durch den Verwaltungsrat vor. Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben durch den Verwaltungsrat der SBD.bibliotheksservice ag sind der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst vorzulegen und erfordern deren Zustimmung.

Die Eignerstrategie soll für die Kunden, Mitarbeiter und weitere Anspruchsgruppen der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst und der SBD.bibliotheksservice ag Sicherheit in Bezug auf die unternehmerische Ausrichtung geben.

### **3. Vorgaben der Eignerstrategie für die SBD.bibliotheksservice ag (nachfolgend „SBD“ genannt)**

#### **3.1. Unternehmerische Vorgaben**

- Die SBD wird als kompetente Dienstleisterin und Geschäftspartnerin aller Bibliotheken in der Schweiz geführt.
- Die Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst ist und bleibt Mehrheitsaktionärin.
- Die SBD bietet eine kundenspezifische Palette von Produkten, Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Medien, Mobiliar und Zubehör an.
- Die SBD beliefert ihre Kunden mit qualitativ hochstehenden Produkten und Leistungen zu marktgerechten Preisen.
- Die SBD kann sinnvolle Kooperationen mit geeigneten Partnern eingehen und ist offen für Allianzen.
- Die SBD unterstützt die Bibliotheken und ihre Träger bei der Umsetzung ihrer Ziele.
- Die SBD bekennt sich zum Standort Schweiz.
- Die SBD antizipiert Branchen-Trends und entwickelt ihre Leistungen entsprechend den Marktbedürfnissen.

#### **3.2. Wirtschaftliche Vorgaben**

- Die SBD ist auf kommerzieller Basis tätig, ist gewinnorientiert und wird nach marktwirtschaftlichen Grundsätzen geführt.
- Die Ausschüttungen aus der SBD sollen die Kosten der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst decken und es ihr ermöglichen, ihren Zweckartikel zu erfüllen.
- Die in der SBD verbleibenden Gewinne dienen nachhaltigen Produkt- und Marktinvestitionen sowie der Entwicklung des Unternehmens.
- Ein stabiler Eigenfinanzierungsgrad von mindestens 50 %, ein positives Netto-Umlaufvermögen und kein verzinsliches Fremdkapital (Ausnahme: Hypothekarkredit für Erwerb von Immobilien) sollen die finanzielle Sicherheit der SBD gewährleisten.

#### **3.3. Soziale und ethische Vorgaben**

- Ein funktions-, leistungs- und erfolgsorientiertes Gehaltskonzept für die Mitarbeitenden der SBD stellt eine faire Entlohnung sicher.
- Vertrauen und soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden sowie Korrektheit und Verlässlichkeit gegenüber Kunden, Lieferanten und Partnern sind die Basis einer erfolgreichen Zusammenarbeit.
- Die SBD engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden und Kunden.

#### **3.4. Kommunikation**

- Im Jahresbericht der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst wird über die Geschäftstätigkeit und die Strategie der SBD berichtet.
- Der VR-Präsident ist Ansprechperson für Anfragen der Genossenschafter.
- Eine offene Kommunikationskultur, die sach- und stufengerecht ist, gilt sowohl für die Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst wie für die SBD.

**3.5. Verwaltung der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst**

- Die Verwaltung soll nach Möglichkeit regional ausgewogen zusammengesetzt sein.
- Die grossen und aktiven Genossenschafter sollen nach Möglichkeit vertreten sein.
- Die Mitglieder in der Verwaltung sollen aktive, im Berufsleben stehende Persönlichkeiten sein, die in der Bibliotheksszene verankert sind.

**4. Schlussbestimmungen**

Die vorliegende Eignerstrategie wird von der Generalversammlung der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst beschlossen und alle vier Jahre einer Überprüfung unterzogen. Bei Auftreten externer Ereignisse, die eine vorzeitige Anpassung der Eignerstrategie erfordern, kann die Verwaltung der Genossenschaft der Generalversammlung der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst Revisionsanträge zu Diskussion und Abstimmung vorschlagen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst vom 15.6.2012 verabschiedet.

Erste Anpassungen wurden anlässlich der Mitgliederversammlung der Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst vom 24.6.2016 verabschiedet.

Bern, den 24. Juni 2016

Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst



Ziga Kump, Präsident



Anita Büttiker, Protokollführerin